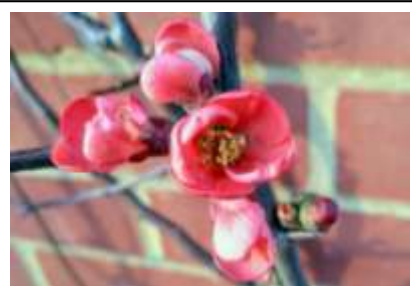


Kontakt:
msseith@gmx.de
www.seiths.wordpress.com
Tel. +49 (0)6032/7861121



Frühling im Januar

Seith Times

AUSGABE

13

März 2019

Diese Ausgabe:
Januar & Februar 2019

"Hello England, here we come",

riefen wir Anfang des Jahres, als wir am 3. Januar durch den Eurotunnel fuhren, um nach nur 4 Stunden (!) von Cadzand nach Ware (30 Minuten nördlich von London) zum All Nations College zu gelangen. Das Auto war bis zum letzten Platz gepackt, machte keine Probleme und trotz Dachgepäckträger musste Einiges zu Hause bleiben (mal schauen wie das so auf der Reise nach Taiwan werden wird). Hier lassen wir uns bis Ende März schulen um kulturell und geistig gut für unsere Reise nach Taiwan vorbereitet zu sein.

Man sagt, um **eine Tugend** oder ein neues Verhalten einzuüben dauert es 6 Wochen konstanter Wiederholung. So ähnlich wie in der Fastenzeit. Ja, für uns hat es auch 6 Wochen gedauert, bis wir heraus gefunden haben wie das Leben im College in England funktioniert (mit 80 anderen Studenten, plus Familien, kleinen Kindern, Lehrern und deren Familien).

British Politeness & "Schlange stehen" waren unsere ersten "Aha"-Momente. Statt der bestellten Croissants bekamen wir dann gleich mal einen "coleslaw" im Restaurant. (Must be the German accent..;) Wir lernen immer noch, aber mittlerweile fühlen wir uns hier wohl und könnten gerne länger bleiben. Besonders gut tut mir (Susanne) die Gemeinschaft mit so vielen anderen Christen aus aller Welt, auch die Kinder genießen es sehr, immer wieder die gleichen Leute zu treffen und jeden Abend von ihrem besten Freund am Fenster "Good night" und mittlerweile "Gute Nacht" gewünscht zu bekommen.

**Liebe Leser,
Freunde, Bekannte, Kollegen & Familie**



Nice surprise

Zu unseren positiven Überraschungen hier gehören: der viele Sonnenschein, die Kirschbäume und Frühlingsblumen die schon blühen, eigene vier Wände mit Küche & Bad (im Gegensatz zu den meisten anderen Studenten). Auch das Essen, welches wir mit bis zu 100 Personen gemeinsam im Speisesaal einnehmen, ist besser als erwartet und das herrschaftliche Gebäude samt der Außenanlage erinnert an Filme aus vergangenen Zeiten. Die praktische Hilfe, Anteilnahme und Anwesenheit der anderen Familien & Studenten (auch wenn wir uns durch die Wände hören können...) macht dies zu einem besonderem Ort.

Bad surprise

Herausgefordert hat uns das Gesundheitssystem und der Kindergarten. Marie Luise musste wegen Lungenentzündung nach wenigen Tagen gleich ins Krankenhaus (aber alles ist gut gegangen). Für den Kindergarten bekamen wir anders als vorher besprochen kein Government Funding, so dass wir dafür 5.000 Pfund hätten zahlen sollen. Glücklicherweise konnten wir sehr kurzfristig eine Tagesmutter finden, die nur die Hälfte kostet. Wie schön, dass unser Kindergarten in Deutschland praktisch umsonst ist. :)

Praise the Lord,
all you Nations!

Die Bibel,
Psalm 117, 1

DANKE für

Gute Gemeinschaft im
Kurs & Freunde für die
Kinder

Gesundheit

Tolle Lehrer &
interessante Themen

Tolles Gelände, leckeres
Essen, dass die Kinder
fast jeden Tag draußen
sein können

Hilfe bei der
Kinderbetreuung

Deckung von 44%
unseres monatlichen
Spendenbedarfs



Coffee Party bei 18 Grad



Best friends: gut, dass es hier so viele
Kinder & Spielmöglichkeiten gibt.



Marie Luise im Krankenhaus

Was lernen wir denn hier?



Vollgepackt im Eurotunnel

Jeder Morgen beginnt entweder mit einem Gottesdienst, Gebet oder einem Input. Unseren 10-wöchigen Kurs, den wir mit 7 anderen Auslandsanwärtern erleben, nennt man hier unter den Studenten auch den "**Kurs der Fragebögen**". Jede Woche gibt es zur besseren Selbsteinschätzung mindestens einen davon. Eine Kostprobe könnt ihr unter folgendem Link hierzu erhalten. Es geht um die Liebessprachen, die wir sprechen. <https://www.5lovelanguages.com/>.

Nun blicken wir schon auf **7 spannende und intensive Wochen** zurück. Zu Beginn ging es darum sich selbst besser einzuschätzen, danach wurden biblische Grundlagen gelegt um anschließend die Hauptreligionen, sowie andere Weltanschauungen zu erforschen. Im vierten Block setzten wir uns mit Fragen des interkulturellen Zusammenlebens auseinander um anschließend Themen der Gerechtigkeit und Armut zu besprechen. Zwischendurch gab es dazu eine praktische Sicherheitsübung. Wir waren am Ende zwar ziemlich "blank", haben aber alle Ausraubversuche & gewalttätigen Bedrohungen gut überstanden und sind mit unserem Team sogar als Erste heil am Ziel angekommen.

Neben unseren täglichen Unterrichtsstunden am Morgen gibt es auch immer wieder **praktische Kurse**, zum Beispiel, wie man selber eine fremde Sprache lernt oder Kindern Englisch beibringt ohne ihre Sprache zu sprechen. Bis zum Ende des Kurses beschäftigen wir uns im individuellen Research Projekt mit Third Culture Kids (Martin) und den Religionen in Taiwan (Susanne).

Spendenkonto:
Stiftung Marburger Mission
Ev. Kreditgenossenschaft
Kassel
IBAN: DE50 5206 0410
0000 2021 26
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Projekt 42203, Hualien-
Bethesda

www.marburger-mission.org



Unsere Klasse

What's so special about All Nations?

Besonders dankbar sind wir hier für Menschen die uns immer wieder unter die Arme greifen. Sei es durch Babysitting, Päckchen aus Deutschland, Renovierung in Bad Nauheim oder einfach Menschen die mit uns Zeit verbringen. Unser wöchentliches Highlight ist der Dienstagabend, an dem eine Studentin auf unsere schlafenden Kinder aufpasst, damit wir Zeit zu Zweit verbringen und an einem Ehe Seminar teilnehmen können. So ein wöchentliches Date ist eine gute "Gewohnheit" die wir gerne weiter pflegen möchten.

Die Zeit hier vergeht wie im Flug.

Viele Themen können nur angerissen werden und bedürfen einer späteren Vertiefung. Wir sind froh, dass Martin seine letzte Hausarbeit für seine Kurse in Korntal Anfang Februar erfolgreich abschließen konnte. So, dass er sich jetzt ganz auf den Kurs hier konzentrieren kann.

Gedanklich stellen wir uns nun auf **unsere Rückkehr nach Deutschland Ende März** ein. Das Abschied-Nehmen fällt uns auch diesmal nicht leicht. Danke, wenn Ihr besonders mit an unsere Kinder denkt, die für eine kurze Zeit in ihre Heimat zurück kommen, bevor es dann im Herbst nach Taiwan geht.



All Nations Gebäude aus dem 19. Jahrhundert

Wir wissen, dass dies nur ein kleiner Einblick in unsere Zeit hier sein kann, daher freuen wir uns euch **persönlich mehr** zu berichten und hoffentlich demnächst wieder zu sehen.

*Mit vielen herzlichen Grüßen, eure
Susanne & Martin
mit Samuel, Ann Sophie & Marie Luise*

BITTE für

- Freien Kopf um hier die vielen Themen aufnehmen und vertiefen zu können
- Gutes Abschied-Nehmen, Rückreise und Einleben der Kinder in Deutschland
- Abschluss der Renovierungen und gute Mieter für unser Haus
- Eine gute Betreuung für Marie Luise in Deutschland
- Gesundheit



Essen mit Freunden in unserer Küche



Fahrradtour